



Foto: Jörg Gfandler

Ein Blick in die Reihen der NRW-Delegierten: Über 460 Anträge diskutiert und abgestimmt.

GEWERKSCHAFTSTAG IN LEIPZIG

»Ich bitte um das Kartenzeichen«

Die IG Metall NRW stellte ein Viertel aller Delegierten (130) auf dem Gewerkschaftstag in Leipzig und ein Fünftel aller beschlossenen Anträge (95). Wie wurde über diese Anträge schlussendlich abgestimmt?

Harte Arbeit: An fünf der sieben Tage vom 4. bis 10. November diskutierten die Delegierten im Congress Center Leipzig sechs Entschlüsse des IG Metall-Vorstands sowie 460 Anträge zur Satzung beziehungsweise zu den Entschlüssen. Und immer wieder bat der Sprecher des Präsidiums »um das Kartenzeichen«.

Angenommen wurden beispielsweise die Anträge der IG Metall **Dortmund**, auf die Bundesregierung einzuwirken, erstens »Bundeswehreinheiten im Innern nur zu humanitären Zwecken bzw. im Katastrophenschutz zuzulassen« und zweitens »alle in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Ausländer hinsichtlich der Erteilung von Arbeitserlaub-

nissen gleich zu behandeln«. Eine Mehrheit fanden ebenfalls zwei tarifpolitische Anträge aus **Duisburg**: Zum einen muss bei Stahltarifverhandlungen zwischen Vorliegen eines Verhandlungsergebnisses und Beschlussfassung der Tarifkommission »ausreichend Zeit für die Einholung eines Meinungsbildes der Mitglieder« liegen. Zum anderen setzt sich die IG Metall »verstärkt dafür ein, tarifvertragliche Regelungen zur Übernahme nach der Ausbildung zu schaffen.« Angenommen wurde auch der Antrag aus **Wuppertal**, wonach Zeitarbeit im Organisationsbereich der IG Metall nur noch stattfinden soll, wenn die Leiharbeiter und Leiharbeiterinnen zu den gleichen Arbeits- und Entlohnungsbedin-

gungen wie die Stammbeschäftigten eingesetzt werden.

Während zehn Anträge aus NRW angenommen wurden, fanden 22 keine Mehrheit, vor allem Satzungsänderungsanträge. So wurden beispielsweise die Anträge aus **Herne** abgelehnt, wonach der Mitgliedsbeitrag Arbeitsloser von anderen Mitgliedern bezahlt werden kann beziehungsweise Bezieher von Arbeitslosengeld II keinen Beitrag entrichten müssen.

Gütersloh konnte sich nicht durchsetzen mit der Forderung, dass die Senioren in den Organen und Gremien der IG Metall vertreten sein müssen. Und **Lüdenscheid** nicht mit der Forderung, dass die Jugend auf dem

Gewerkschaftstag »mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft« vertreten sein muss. Abgelehnt wurde auch der Antrag aus **Remscheid-Solingen**, die Bezirksleiter von den Bezirkskonferenzen wählen zu lassen – sie bleiben Beauftragte des Vorstands.

Zwei Drittel der NRW-Anträge erledigten sich durch Annahme der jeweils vorgeschalteten Entschlüsse oder gingen als »Material an den Vorstand« durch. Die Beratung und Beschlussfassung der Entschlüsse 7 also »Bildung und Qualifizierung« sowie der dazugehörigen Anträge hat der Gewerkschaftstag an den Beirat der IG Metall verwiesen. ■

Norbert Hüsson

Knallharter Tarifkonflikt

Der Betriebsrat der Hanning Elektro-Werke in Oerlinghausen und die IG Metall Detmold wollen die Tariffucht der Geschäftsführung stoppen. Ihre Forderung: Zurück an den Verhandlungstisch.

Klammheimlich ist das Unternehmen Ende 2004 aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten. Ruchbar wurde das, als Geschäftsführer Bernhard Sander zum 1. Juli eine neue Firma in der Firma gründete, die HEW Oerlinghausen. Dort gilt statt der 35- die 40-Stunden-Woche. Dafür gibt's zehn Prozent mehr Lohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Urlaub aber nur »in

Anlehnung« an den Metalltarif. Von den 550 Beschäftigten wechselten 100 in das neue Unternehmen. Der gewerkschaftliche Organisationsgrad stieg von unter auf über 50 Prozent.

Die IG Metall hat die Firmenleitung zu Verhandlungen über einen Anerkennungstarifvertrag aufgefordert. Sollte es dazu nicht kommen, will sie zum Warnstreik aufrufen – notfalls zum Streik.



Massenproteste gegen Massenentlassungen bei Karmann.

Solidarität mit Karmann

Die IG Metall appelliert an die Automobilindustrie, den Autobauer Karmann zu erhalten. Es fehlen Aufträge.

Das Unternehmen gilt als modern und konkurrenzfähig – und will dennoch bis September 2008 1770 seiner 5000 Beschäftigten entlassen (900 in Rheine und 870 in Osnabrück): Karmann fehlen Aufträge. So hat beispielsweise Audi entschieden, das Nachfolgemodell des A 4 Cabrio, das seit Jahren in Rheine gefertigt wird, selbst zu produzieren.

Gegen diese Politik protestierten am 3. November in Osnabrück fast 10 000 Menschen. Die IG Metall hatte dazu aufgerufen. Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) versprach, im VW-Aufsichtsrat für die Vergabe von Aufträgen an Karmann zu plädieren. Am 24. November folgte eine Solidaritätskundgebung in Rheine. Der Zweite IG Metall-Bevollmächtig-

te Heinz Pfeffer erklärte energisch: »Wir appellieren an die Automobilindustrie, Karmann bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen!«

► www.nrw.igmetall.de

ZiMit eigenständig

Die Zukunftsinitiative Möbelindustrie (ZiMit) ist seit Anfang November eigenständig. Die öffentliche Förderung dieses Projekts, 2001 von IG Metall, Unternehmerverband und Landesregierung NRW gestartet, wurde planmäßig eingestellt. Die IG Metall NRW bleibt an der ZiMit GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) beteiligt. Sie engagiert sich weiter für das Thema Qualifizierung.

CDU-MdB Mißfelder machte »blau«

Der CDU-Abgeordnete Philipp Mißfelder, 28, aus Recklinghausen ist für die Rente ab 67. Und das ärgert seinen Parteifreund, den Metalller Anton Wolters, 61, maßlos: »Der hat nie gearbeitet, der weiß gar nicht, was Arbeit ist.« Wolters hat drei Jahrzehnte lang auf Schicht gearbeitet. Er bot Mißfelder Mitte März auf einer CDA-Tagung an, mal sieben Tage auf Nachtschicht zu gehen. »Damit er weiß, wie kaputt man ist, wenn man morgens von der Arbeit kommt.«



CDU-MdB Mißfelder

Bereits anfang Juni bekundete Mißfelder Interesse »an einer Nachtschicht«. Wolters suchte

und fand einen Einsatzbetrieb für ihn: das Kettenwerk Becker-Prünfte in Datteln. Dessen Chef wollte Mißfelder aber »aus Sicherheitsgründen« nur eine Spätschicht arbeiten lassen, von 14 bis 22 Uhr. Stattfinden sollte der Schnupperkurs in harter Arbeit am 31. Oktober. Doch kurz vorher sagte Mißfelder ab, er sei »terminlich verhindert«, teilte sein Büroleiter Anton Wolters mit.

Prompt titelte die Dattelner Morgenpost: »Mißfelder macht »blau«. Hektisch arrangierte daraufhin der Büroleiter einen neuen Termin – nach Redaktionsschluss dieser **metallzeitung**. Mißfelders Arbeitseinsatz sollte an einem Tag mit Symbolwert stattfinden: an Buß- und Bettag.

Kunststoffindustrie: Weihnachtsgeld gerettet

»Mit Begeisterung« haben die Beschäftigten auf den Tarifabschluss für die Kunststoffindustrie Lippe reagiert, berichtet Elmar Kleine-Grauthoff, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender des Coko-Werks in Bad Salzuflen.

Der neue Tarifvertrag sieht eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen zum 1. Oktober um 3,8 Prozent vor, eine weitere um 3,1

Prozent ab 1. November 2008. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 22 Monaten.

Der Tarifvertrag zum Weihnachtsgeld wurde wieder in Kraft gesetzt. Die Arbeitgeber hatten ihn gekündigt, um das Weihnachtsgeld zu halbieren. Die IG Metall hatte das abgelehnt. »Wir haben Wort gehalten«, sagte der Detmolder Bevollmächtigte und Verhandlungsführer Reinhard Seiler.

Köln und Leverkusen fusionieren 2008

Es ist so weit: Die IG Metall-Verwaltungsstellen Köln und Leverkusen verschmelzen. Am 7. April 2008 findet die konstituierende Delegiertenversammlung der neuen IG Metall Köln-Leverkusen statt. Sie wird mit 46590 Mitgliedern (Juli 2007) die bundesweit drittgröß-

te Verwaltungsstelle der IG Metall sein.



Zwei Städte rücken zusammen.

IMPRESSUM

IG Metall-Bezirk Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211-45484-0, Fax 0211-45484-101
E-Mail: norbert.huesson@t-online.de, Internet: www.nrw.igmetall.de
Verantwortlich: Werner Birkhahn, Redaktion: Norbert Hüsson

BETEILIGT EUCH

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ in unserer Verwaltungsstelle. Aus ihrer Mitte werden auch der Ortsvorstand, die Geschäftsführung, Delegierte zu Bezirkskonferenzen, Delegierte zum Gewerkschaftstag sowie Mitglieder von Tarifkommissionen gewählt. Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten im Rahmen der Verwaltungsstelle.

Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, ist es wichtig, sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen.

Deshalb laden wir herzlich alle Mitglieder ein, sich an der Wahl zu beteiligen.

IMPRESSUM

IG Metall Dortmund
Ostwall 17-21
44135 Dortmund
Telefon: 02 31 - 5 77 06-0
E-Mail: dortmund@igmetall.de
Internet:
www.dortmund.igmetall.de
Redaktion: Ulrike Kletezka
(verantwortlich), Ulrike Schwark

IG METALL DORTMUND

Wahl der Delegiertenversammlung

Im Januar und Februar 2008 werden die Delegierten der Verwaltungsstelle Dortmund neu gewählt.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 1. Januar 2008 tritt die auf dem 21. ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall in Leipzig beschlossene Satzung in Kraft. Nach Paragraph 15 der Satzung

muss die Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle Dortmund neu gewählt werden.

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener und satzungsgemäßer Bei-

tragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit. Die 126 Delegierten für die Verwaltungsstelle Dortmund werden in Wahlbezirken gewählt. Durch Beschluss unseres Ortsvorstands wurden nebenstehende Wahlbezirke und deren Anteile an Mandaten eingeteilt: In der Delegiertenversammlung müssen von 126 Mandaten mindestens 14 von Frauen besetzt sein.

Jedes Mitglied darf sein Wahlrecht nur einmal ausüben. ■

Wahlkreis 1	Jugend bis 27 Jahre	4 Mandate
Wahlkreis 2	Frauen	14 Mandate
Wahlkreis 3	Betriebe	57 Mandate
Wahlkreis 4	Stadtteilgruppen	51 Mandate
Im Wahlkreis 4 wählen alle Mitglieder, die nicht zu den Wahlkreisen 1, 2 oder 3 gehören.		

Termine für die vier Wahlkreise in der Region

■ Wahlkreis 1 – Jugend:

Wahltermin: 7. Januar, 17 Uhr, IG Metall Dortmund, Ostwall 17-21, Sitzungszimmer 4. Etage.

■ Wahlkreis 3 – Betriebe:

Den Mitgliedern in den Betrieben werden die Wahltermine per Aushang im Betrieb oder mit einer gesonderten Einladung bekanntgegeben.

■ Wahlkreis 4 – Stadtteilgruppen:

■ Wahlkreis 2 – Frauen:

Wahltermin: 7. Januar, 17 Uhr, DAB Brauerei – Brauersaal, Steigerstraße 20, 44145 Dortmund.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die gehaltene Treue zur IG Metall bedanken. Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Stadtteilgruppe	Tag	Datum/Uhrzeit	Ort
Aplerbeck/Berghofen	Montag	11. Februar, 18 Uhr	Gaststätte Zur Taube, Ostkirchstraße 118
Ost (Wickede/Asseln)	Dienstag	12. Februar, 18 Uhr	Gaststätte Haus Stiepelmann, Wickeder Hellweg 43
Borsigplatz	Donnerstag	14. Februar, 18 Uhr	Nachbarschaftstreff Oesterholzstraße 48
Brackel	Dienstag	19. Februar, 18 Uhr	Gaststätte Haus Pape, Flughafenstraße 66
Eving	Dienstag	19. Februar, 18 Uhr	Kleingartenanlage Vorwärts, Bauernkamp 98
Stadtbezirk Hombruch	Montag	18. Februar, 18 Uhr	AWO-Begegnungsstätte, Tetschener Straße 2-4
Hörde-Nord	Dienstag	26. Februar, 18 Uhr	Kleingartenanlage Otto-Hue, Steinkühlerweg 76
West	Donnerstag	07. Februar, 17:30 Uhr	Kar-Exius-Haus, Westhusenerstraße 16
Kirchderne/Derne/Hostedde	Dienstag	12. Februar, 18:30 Uhr	Kirchderner AWO-Treff, Merckenbuschweg 14
Lütgendortmund/Oespel	Mittwoch	20. Februar, 18 Uhr	Gaststätte Am Schweinemarkt, Theresenstraße 4
Mengede	Donnerstag	21. Februar, 18:30 Uhr	Vereinshaus KGV Nette, Haberlandstraße 100
Lünen/Selm/Bork	Donnerstag	21. Februar, 17 Uhr	Gaststätte Haus Lügger, Dorfstraße 66, Lünen-Wethmar
Hafen/Nord	Donnerstag	21. Februar, 18 Uhr	Gaststätte Parschänke, Blücher/Ecke Lessingstraße
Innenstadt Ost	Montag	11. Februar, 17 Uhr	Gaststätte Ritterlein, Frankfurter Straße 2
Scharnhorst	Donnerstag	21. Februar, 18 Uhr	Städtischer Saalbau, Gerader Weg 1
Schüren	Donnerstag	21. Februar, 18 Uhr	Evangelisches Gemeindehaus, Schürener Straße 63
Süd-West	Donnerstag	21. Februar, 18 Uhr	Gaststätte Zur Sonne, Haenischstraße 1
Wellinghofen/Benninghofen/Hörde-Süd	Donnerstag	21. Februar, 18 Uhr	AWO-Begegnungsstätte, Wellinghofer Amtsstraße 23

IN KÜRZE

■ Verfassungsklage

Die IG Metall empfiehlt allen Hartz IV-Empfängern, Widerspruch gegen Bescheide der Arbeitsagentur einzulegen. Wie bereits berichtet, führt die IG Metall eine Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht. Dabei geht es um die Höhe der Regelleistungen für Arbeitslosengeld-II-Empfängerinnen und -Empfänger. Bis zur Entscheidung empfehlen wir allen Betroffenen, gegen jeden neuen Bescheid der Agentur für Arbeit Widerspruch einzureichen. Einen Musterwiderspruch und weitere Informationen gibt es bei der IG Metall. Der Widerspruch steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download bereit.

► www.witten.igmetall.de

SONST NOCH ...

■ Fußballturnier

Die Verwaltungsstellen Bochum, Herne und Witten veranstalteten im September ihr beliebtes alljährliches Fußballturnier. Aus Witten war eine Mannschaft der Firma Eisenwerk Böhmer mit am Start. Danke, dass ihr mitgespielt habt. Wir hoffen, ihr seid auch nächstes Mal wieder mit dabei.



Die IG Metall Witten wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr.

IMPRESSUM

IG Metall Witten
Hans-Böckler-Straße 12
Telefon 0 23 02 - 2 81 29-0
58455 Witten
Redaktion: Manfred Müller
(verantwortlich)

EIN UNTERNEHMEN MIT ZUKUNFT

Neue Arbeits- und Ausbildungsplätze

Große Investitionen werfen ihre Schatten voraus. Doch mit dem Produktbereich Windenergie hat die Bosch Rexroth AG in Witten die Weichen für weiteres Wachstum gestellt.

Neben dem Ausbau des Wittener Leitwerks für Getriebetechnik errichtet das Unternehmen zusätzliche Standorte für die Herstellung von Windkraft-Getrieben in Nürnberg und Peking. Das hat nicht nur neue Technologien, Fertigungshallen und Maschinen zur Folge, sondern vor allem neue Arbeitsplätze. Zurzeit sind allein in Witten rund 1000 Mitarbeiter beschäftigt.

Zusätzlich erhöht Rexroth in großem Umfang die Fertigungskapazität bei Getrieben für mobile Arbeitsmaschinen und für die Industrie, um der stark gewachsenen Nachfrage gerecht zu werden.

Erfreulich dabei ist: Auch die Zahl der Ausbildungsplätze steigt. So stellt Bosch Rexroth in



Windkraft hat Zukunft.

Witten für das kommende Ausbildungsjahr allein 14 Zerspansungsmechaniker ein. Der Mangel an Facharbeitern ist deutlich

spürbar. Mit der Erweiterung der Ausbildung soll langfristig mehr qualifiziertes Personal aus den eigenen Reihen kommen. Seit langem waren die Kapazitäten voll ausgelastet, jedoch konnten leider nicht alle Anforderungen der Rexroth-Kunden zum gewünschten Termin erfüllt werden. Die aktuelle Situation stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar: Gleichzeitig Wachstum zu generieren, ein neues Produktionssystem einzuführen und ein ganzes Werk umzugestalten oder neu zu bauen, ist keine leichte Aufgabe. Aber mit der Aussicht auf sichere Arbeitsplätze ist das eine Herausforderung, der auch wir 13 Kolleginnen und Kollegen vom Betriebsrat uns gerne stellen. ■

Noch immer Unruhe bei Böhmer

Der Firmentarifvertrag wurde unterzeichnet. Trotzdem muss vor Gericht geklagt werden. Eine unendliche Geschichte ...

Die unendliche Geschichte geht weiter und weiter ... Nach langem hin und her und vielen Verhandlungen wurde endlich am 4. September ein Firmentarifvertrag abgeschlossen.

Die Löhne und Gehälter wurden um drei Prozent angehoben, darüber hinaus gab es eine weitere Erhöhung von einem Prozent und für fünf Monate eine Einmalzahlung in Höhe von 500 Euro.

Dieser Tarifvertrag gilt für alle Beschäftigten, die Mitglied der IG Metall sind – und die keine einzelvertragliche Regelung mit der Geschäftsleitung getroffen haben. Eine gute Regelung für alle Beteiligten.

Trotzdem gibt die Geschäftsleitung keine Ruhe.

Wie üblich bei Tarifverhandlungen, wurde eine so genannte »Maßregelungsklausel« vereinbart. Das bedeutet, dass kein

Nachteil entstehen darf im Zusammenhang mit dieser Tarifbewegung. So war es mit der Firmenleitung vereinbart.

Aber – den Beschäftigten wird nun trotzdem Geld oder Zeit vom Arbeitszeitkonto abgezogen, weil sie sich während der Tarifaufeinandersetzung beim Betriebsrat informiert haben. Dies aber ist ihr gutes Recht.

Deshalb sind nun – trotz des Tarifabschlusses – Klagen beim Arbeitsgericht notwendig. Damit aber noch nicht genug. Weiterhin versucht die Geschäftsleitung, die Beschäftigten zum Abschluss neuer Arbeitsverträge zu bewegen, die natürlich zum Nachteil wären.

Alle Beschäftigten haben einen Arbeitsvertrag. Unsere dringende Empfehlung ist daher, keiner Verschlechterung zuzustimmen und keinen neuen Vertrag zu unterschreiben.

Jubilarfeier

Die Jubilarfeier für die Jubilare mit 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft war am 19. Oktober in Witten im Saalbau. Als Festredner konnten wir den Beauftragten des Ersten Vorsitzenden der IG Metall, unseren Kollegen Manfred Schallmeyer, gewinnen. Besondere Ehrung erhielt unser Kollege Edwin Hausmann, der für seine 85-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde. Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Treue.



Ehrenmitglied Edwin Hausmann, (vorne rechts).

KORREKTUR

■ Fehler in der Lokalseite

Die Idee mit der lokalen Seite in der **metallzeitung** hatte einige Tücken. Bei der Übertragung der Artikel haben wir einige Platzhalter übersehen, so dass der Artikel über die Zeitarbeit mit dem des Kfz-Handwerks vermischt wurde. Dafür möchten wir uns bei den Leserinnen und Lesern entschuldigen. Hier haben wir beide Artikel ohne Bilder erneut dargestellt.

■ Gerechtigkeit

Die Betriebsräte der Essener Geldschrankfabrik konnten ihren Arbeitgeber, der selbst nicht tarifgebunden ist, überzeugen, dass Era als gerechtes Entlohnungssystem eingeführt werden muss.



Von links: Thomas und Andreas Schwartmann und Klaus Furch.

IMPRESSUM

IG Metall Essen
Hollestraße 3
45127 Essen
Telefon 02 01 – 82 15 20
E-Mail: essen@igmetall.de
Redaktion: Bruno Neumann
(verantwortlich), Alfons Rütter

HERBSTKAMPAGNE DER IG METALL ESSEN

Nicht unter die Räder kommen

Mit vielen Autoreifen mahnen die Betriebsräte des Kfz-Handwerks und die Delegierten der IG Metall Essen vor Verschlechterungen ihrer Arbeitsbedingungen (siehe Kfz-Handwerk unten). Mit Aktionen und ideenreichen Slogans wollen die Betriebsräte die Beschäftigten für die bevorstehende Tarifrunde mobilisieren.

Diese Aktion wird von den Projektsekretären Sabine Bauer und Dirk Horstkamp betreut. Sie begleiten die Tarifrunde im Kfz-Handwerk mit Kampagnen auf Betriebsversammlungen, Infoveranstaltungen sowie Aktionen vor dem Werkstor. ■



Autoreifen als Symbol für den Erhalt des Kfz-Manteltarifvertrages.

Raus aus der Schattenwirtschaft

Der korrigierte Artikel aus dem Oktoberheft der **metallzeitung**.

Durch Betriebsvereinbarungen wollen die Betriebsräte Leiharbeit gestalten und für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter Übernahmemechanismen schaffen.

In seinem Buch »Ganz unten« mahnte Günter Wallraff schon in den 80er Jahren vor einer Zunahme der Leiharbeit. Er selbst arbeitete getarnt als Leiharbeiter für niedrigen Lohn am Hochofen und stellte in einer Fast-Food-Kette Hamburger her. Doch die »Schattenwirtschaft« boomt...

Die im Frühjahr gestartete Kampagne der IG Metall NRW zeigt auch in Essen Wirkung. Viele Betriebsräte wollen durch Betriebsvereinbarungen die Arbeits- und Lebenssituation der Zeitarbeiter verbessern und ihnen eine Chance zum Wechsel in den Betrieb ermöglichen.

Bei Kennametal will der Konzernbetriebsrat (Foto in der letzten Ausgabe) durch Betriebsvereinbarung Verbesserungen durchsetzen. Schon jetzt prüft der Betriebsrat vor jedem Leiharbeitereinsatz, dass nur Verleih-Betriebe ausgewählt werden, die den DGB-Tarifverträge anwenden und ein gerechtes Entgelt bezahlen. Dieter Kröhn, Betriebsrat ESW, steckt mitten in Verhandlungen. Der Gesamtbetriebsrat fordert ab dem vierten Einsatzmonat gleichen Lohn und gleiche Zulagen, wie sie auch ein Stammbeschäftigter erhält. Nach einem Jahr soll die Übernahme erfolgen.

»Wir haben den Stein ins Rollen gebracht«, stellt Alfons Rütter, IG Metall Essen, mit großer Freude fest. Denn Leiharbeit ist bei fast allen Betriebsräten ein Thema.

Bei der SIG, Cantec und Moltec auf der Helenenstraße steht die Einführung des Entgelttrahnenabkommens (Era) bevor.

Die Betriebsräte wollen eine breite Beteiligung der Beschäftigten im Einführungsprozess sicher stellen. Sie wollen, dass alle gerecht eingruppiert werden.

Die IG Metall-Mitglieder werden über die einzelnen Schritte gesondert informiert.

Kfz-Handwerk: Länger arbeiten und weniger Urlaub

Der korrigierte Artikel aus dem Oktoberheft der **metallzeitung**.

Länger arbeiten und weniger Urlaub fordern die Arbeitgeber im Kfz-Handwerk von ihren Beschäftigten.

Die 40-Stunden-Woche ohne Lohnausgleich und sieben Tage weniger Urlaub sind die Rezepte der Arbeitgeber, um die Konkurrenzsituation zu den nicht tarifgebundenen Betrieben auszugleichen. Die Öffnungszeiten der

Kfz-Betriebe müssen erweitert werden, dabei dürfen die Kosten nicht steigen, fordert der Kfz-Verband.

Die Auseinandersetzung ist bei den Beschäftigten angekommen. Da sind sich Ulrich Schulte und Michel Geelen, Betriebsräte bei Lueg, sicher. Ihre Meinung dazu: Die Belegschaft kann rechnen und weiß, dass, wenn die 40-

Stunden-Woche wieder eingeführt wird, dann eine Personalanpassung folgt. Für die Auszubildenden verschlechtert sich dann sofort die Übernahmemechanik, denn anders als in der Metall-Elektroindustrie konnte im Kfz-Handwerk noch keine Übernahmegarantie tarifvertraglich vereinbart werden. Die Tarifrunde beginnt direkt im neuen Jahr.

SEMINARE

■ Folgen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen (37/6)

Tagesseminar am 12. Dezember 2007 im Hotel Kreuzheide, Westerwiehe. Das Seminar befasst sich unter anderem mit den Folgen für Arbeitnehmer bei Kündigungen.

■ Die Aufgabenbeschreibung (37/6)

Tagesseminar am 24. Januar 2008 im Hotel Kreuzheide, Westerwiehe. Die richtige Aufgabenbeschreibung ist bei der Umsetzung von Era die Basis für eine richtige Eingruppierung.

■ Vertrauensleute-Kompakt

7. bis 11. April 2008 in Bielefeld, zusammen mit der IG Metall Bielefeld. Freistellung nach dem Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz (AWbG).

ZUR PERSON

Bernd Link (63), ehemaliger Geschäftsführer der Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Bielefeld-Gütersloh, seit 1998 Sekretär der IG Metall in Bielefeld, befindet

sich nun im Ruhestand.

Von 1995 bis 1998 war er auch für die Gütersloher Betriebe zuständig.



Bernd Link

IMPRESSUM

IG Metall Gütersloh
Sparrenburgweg 1a
33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 95 07-0
Fax 0 52 41 - 95 07-19
E-Mail: guetersloh@igmetall.de
Redaktion: Klaus Brandner (verantwortlich), Hans-Werner Heißmann-Gladow, Janina Hirsch

JUBILAREHRUNG DER IG METALL GÜTERSLOH

Erst Zusammenhalt macht stark

»Nur mit vielen Mitgliedern sind wir als Gewerkschaft durchsetzungsfähig« – mit diesem Satz sprach der Bevollmächtigte Klaus Brandner im Rahmen der Jubilarehrungen das aus, was viele der (langjährigen) Mitglieder zum Eintritt bewogen hatte: Diese Idee ist heute wichtiger denn je.

Den 90-jährigen Herbert Habermann begleitet die IG Metall fast sein ganzes Leben: Der Gütersloher trat mit 15 Jahren in die Gewerkschaft ein. Jetzt gratulierten ihm Klaus Brandner und seine Kollegen der Verwaltungsstelle und viele Ehrengäste zur 75-jährigen Mitgliedschaft.

Insgesamt 318 Jubilare waren zu den feierlichen Ehrungen Mitte November in die Gaststätte Kreuzheide eingeladen. Zusammen gehören sie 8090 Jahre der IG Metall an. »Dass wir nach Jahren von Mitgliedschafts- und ebenso Arbeitsplatzverlusten erstmals wieder mehr Menschen



75 Jahre dabei: Herbert Habermann trat 1932 in die IG Metall ein.



Foto: Jörg Sängler

Treue Metaller: Diese Mitglieder wurden für 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

an uns binden können, als uns verlassen, verdanken wir auch eurem Engagement«, bedankte sich Brandner bei den Jubilaren für ihre Treue und Unterstützung. In seiner Rede wies der Bevollmächtigte auf die Themen hin, die die Gewerkschaft aktuell und in Zukunft beschäftigen werden: Zeitarbeit, Mindestlöhne und Mitbestimmung. »Wir sind als Gewerkschaft mehr denn je gefordert«, betonte Brandner.

Ihm stimmte auch Guntram Schneider, DGB-Vorsitzender für NRW zu. »Wir müssen die

Aufgaben weiterführen, die die Jubilare vor Jahrzehnten angefangen haben«, betonte er. ■



Auszeichnung: Guntram Schneider, Vorsitzender des DGB-Bezirks NRW, steckte den Jubilaren die Ehrennadeln an.

Betriebsräte reisen in die EU-Zentrale Brüssel

Für ein Europa der Arbeitnehmer muss noch viel getan werden.

Hochrangige Gesprächspartner gewann die IG Metall Gütersloh für eine Betriebsräte-Tagung in Brüssel. Günter Verheugen, deutsches Mitglied der europä-

ischen Kommission, empfing die Betriebsräte, um mit ihnen über das europäische Arbeitsrecht zu sprechen. Es war eine Tagung, die allen Teilnehmern einen tiefen

Einblick in die europäischen Strukturen und die Einsicht brachte, dass für das Europa der Arbeitnehmer noch viel getan werden muss.



Betriebsräte-Tagung in Brüssel: Günter Verheugen (Mitte) diskutierte mit den Betriebsräten aus dem Kreis und den Mitarbeitern der Verwaltungsstelle.

KRÄFTIGE TARIFERHÖHUNG IN 2007

Weihnachtsgruß 2007

Viele neue Mitglieder für die IG Metall konnten im Jahr 2007 in der Region Hamm gewonnen werden. Das war die Voraussetzung für die Erfolge.

**Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,**

wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In der Tarifaussensatzung der Metall- und Elektroindustrie NRW im Frühjahr dieses Jahres haben wir eine Vier vor dem Komma erreicht.

Ein großer Erfolg

Auch in den anderen Branchen hat die IG Metall ihre tarifpolitische Handlungsfähigkeit gezeigt. Die IG Metall Hamm konnte auch viele neue Mitglieder gewinnen, so dass wir stolz sind, die Gesamtzahl der organisierten Kolleginnen und Kollegen in unserem Betreuungsbereich gesteigert zu haben.

Das neue Jahr wirft schon seine Schatten voraus. Im Frühjahr 2008 wird es wahrscheinlich zu einem Arbeitskampf im Kfz-Gewerbe kommen. Die Arbeitgeber wollen den Manteltarifvertrag (sie drücken es so aus) »entrümpeln«. Was das für die Beschäftigten der

Branche bedeutet, kann sich jeder an fünf Fingern abzählen.

»Aufstehen für den Flächentarifvertrag« – ist das Motto der Stunde im Kfz-Gewerbe.

Im Herbst 2008 muss es in der Metall- und Elektroindustrie NRW auch wegen der guten wirtschaftlichen Situation kräftige Lohnerhöhungen für die Beschäftigten geben. Dies werden wir jedoch nur mit gut aufgestellten und organisierten Belegschaften erreichen.

Dazu kommen viele weitere Projekte:

Leiharbeit: **»Gleiche Arbeit, Gleiches Geld« / die Era-Einführung** in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie NRW und vieles mehr.

Vieles wird nur möglich – weil wir eine starke, erfolgreiche Gemeinschaft sind. Um das zu bleiben, sollten wir alle jeden Tag neue Mitglieder werben. Nur so haben wir auch morgen eine politische Gestaltungskraft.



Der Einsatz hat sich gelohnt: 2007 konnten gute Tariferhöhungen durchgesetzt werden.



Damit auch das Jahr 2008 erfolgreich wird: Jetzt neue Mitglieder für die IG Metall werben. Denn: Gemeinsam sind wir stark.

Wir wünschen euch und euren Familien eine schöne Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und ein gesundes 2008. ■

**Eure IG Metall Hamm
Udo Oberdick
Erster Bevollmächtigter**

TERMINE

Organisationswahlen

Vom 7. Januar bis 19. Februar sind die Wahlen zur Delegiertenversammlung. Die Delegiertenversammlung ist das »Parlament« der IG Metall Hamm. Auf zwei Termine möchten wir schon heute hinweisen:

■ Wahltermin für Rentner

19. Februar, 10 Uhr
Kurhaus Bad Hamm,
Graf von der Mark Saal,
Ostenallee 87, 59071 Hamm

■ Wahltermin für Arbeitslose

19. Februar, 14 Uhr
Kurhaus Bad Hamm,
Graf von der Mark Saal,
Ostenallee 87, 59071 Hamm

IMPRESSUM

IG Metall Hamm
Nordenwall 5
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 – 2 22 70
Fax 0 23 81 – 2 17 84
E-Mail: hamm@igmetall.de
Internet: www.igmetall-hamm.de
Redaktion: Udo Oberdick (verantwortlich)

TERMINE

- **10. Januar, 17 Uhr**
Mitgliederversammlung
Region Minden-Nord (Minden,
Petershagen, Hille sowie Rand-
gemeinden außerhalb des
Kreisgebiets).
- **15. Januar, 17 Uhr**
Mitgliederversammlung
Region Minden-Süd (Porta
Westfalica, Bad Oeynhausen,
Vlotho, Löhne sowie Randge-
meinden außerhalb des Kreis-
gebiets).
- **17. Januar, 17 Uhr**
Mitgliederversammlung
Region Lübbecke-Süd (Lübbecke,
Preußisch Oldendorf, Hüll-
horst sowie Randgemeinden
außerhalb des Kreisgebiets).
- **22. Januar, 17 Uhr**
Mitgliederversammlung
Region Lübbecke-Nord (Espel-
kamp, Rahden, Stewede so-
wie Randgemeinden außerhalb
des Kreisgebiets).
- **23. Januar, 9.30 Uhr**
Konstituierende Delegierten-
versammlung mit Wahl des
Ortsvorstands, Hotel »Birken-
hof«, Espelkamp-Frotheim.



Die IG Metall Minden wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr.

IMPRESSUM

IG Metall Minden
Simeons-carré 2
32427 Minden
Telefon 05 71 - 8 37 62-0
Fax 05 71 - 8 37 62-50
E-Mail: minden@igmetall.de
Redaktion: Lutz Schäffer (ver-
antwortlich), Reiner Rogosch

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2008

Wir wählen unsere Delegierten

In vier Mitgliederversammlungen im Januar 2008 wählen die Mitglieder der IG Metall Minden das »Parlament« ihrer Verwaltungsstelle.

Am 23. Februar 2008 sind die Organisationswahlen der IG Metall Minden.

Zuerst werden die Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt. Sie sind das »Parlament« der Verwaltungsstelle und entscheiden in den nächsten vier Jahren über alle gewerkschaftlichen Angelegenheiten vor Ort, wählen den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten sowie den Ortsvorstand.

Wählen darf, wer zum Zeitpunkt der Wahlversammlungen drei Monate Mitglied der IG Metall ist. Wer der IG Metall zwölf Monate angehört und die satzungsgemäßen Beiträge gezahlt hat, kann sich zum Delegierten wählen lassen. Es werden 61 Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt. Frauen sind entsprechend ihrem Mitgliederanteil in der Verwaltungsstelle zu wählen.

Im Januar werden in vier Wahlbezirken, die durch den Ortsvorstand festgelegt wurden, Wahlversammlungen organisiert. Dort werden die Kolleginnen und Kollegen für die jeweiligen Regionen gewählt.

Die Tagesordnung für die vier Wahlversammlungen ist – bis auf

das Referat – die Gleiche.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Aktuelle Infos über die Arbeit der IG Metall Minden
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Referat
5. Wahl von Mitgliedern der Delegiertenversammlung
6. Verschiedenes

■ Region Minden-Nord

Mitgliederversammlung am **Donnerstag, dem 10. Januar**, 17 Uhr, im »Haus Carsten-sen«, Stiftsallee 25, 32425 Minden. Referat: »Erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit in unserer Region«, Roland Engels, DGB-Regionsvorsitzender

■ Region Minden-Süd

Mitgliederversammlung am **Dienstag, dem 15. Januar**, 17 Uhr, im »Bach-Hotel«, Zur Porta 14, 32457 Porta Westfalica-Lerbeck.

Referat: »Arbeit und Wirtschaft im Mühlenkreis«, Dr. Ralf Niermann, Landrat

■ Region Lübbecke-Süd

Mitgliederversammlung am **Donnerstag, dem 17. Januar**, 17 Uhr, in der Stadthalle Lübbecke, Bohlenstraße 29, 32312 Lüb-

becke. Referat: »Erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit in unserer Region«, Roland Engels, DGB-Regionsvorsitzender.

■ Region Lübbecke-Nord

Mitgliederversammlung am **Dienstag, dem 22. Januar**, 17 Uhr, im Hotel »Birkenhof«, Schmiedestraße 1, 32339 Espelkamp-Frotheim. Referat: »Erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit in unserer Region«, Roland Engels, DGB-Regionsvorsitzender.

Teilnehmen können alle Mitglieder, die in den Regionen beschäftigt oder wohnhaft sind (siehe Box »Termine«). Bitte meldet euch bis 21. Dezember beim Betriebsrat oder der Verwaltungsstelle Minden zur Versammlung an. ■

KURZ NOTIERT

■ Letzte Meldung

Bis heute sind etwa 60 neue Auszubildende, die in den vergangenen Monaten ihre Berufsausbildung begonnen haben, der IG Metall beigetreten. Das ist gut, denn auch für uns gilt: »Jugend ist Zukunft«.

Dein Wahlrecht nutzen – deshalb jetzt wählen gehen

Lutz Schäffer, und Reinhard Spilker freuen sich auf spannende Veranstaltungen.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

heute laden wir dich mit unserer ersten Lokalseite nach längerer Zeit ein, an den Wahlen zu unserer Delegiertenversammlung teilzunehmen. Wir bitte dich herzlich, von deinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und über die Zusammensetzung unserer Delegiertenversammlung mit zu entscheiden. Wir freuen uns auf gut besuchte Mitgliederversammlungen, interessante

Diskussionen und auf eine Zusammensetzung der zukünftigen Delegiertenversammlung, wel-

che die Betriebe und Personengruppen unserer Verwaltungsstelle gut repräsentiert.



Lutz Schäffer,
Erster Bevollmächtigter



Reinhard Spilker,
Zweiter Bevollmächtigter

GESTÄRKT

Mit vielen guten und neuen Eindrücken vom Gewerkschaftstag heimgekehrt, sind die Vertreter unserer Verwaltungsstelle. Die wichtigsten Ergebnisse: Die IG Metall ist einig und nimmt die Herausforderungen gestärkt an. Sie hat für die kommenden vier Jahre eine personell und inhaltlich klare Ausrichtung. Interessante Impulse für die Arbeit in der Verwaltungsstelle boten die Diskussionen im Plenum, die Gespräche mit Delegierten aus allen Teilen der Bundesrepublik und – nicht zuletzt – die zahlreichen Informationsstände aus den Gliederungen der IG Metall. Die Teilnehmer aus der Verwaltungsstelle Münster bedanken sich an dieser Stelle noch einmal bei den Mitgliedern der Delegiertenversammlung für das Mandat.

WEIHNACHTEN



Wir wünschen schöne Weihnachten und einen erholsamen Jahreswechsel. Dankeschön sagen wir allen, die unsere IG Metall Münster bis zum Jahresende unterstützt und sich für die gewerkschaftlichen Ziele eingesetzt haben. Auf gute Zusammenarbeit auch im neuen Jahr. **Euer Team von der IG Metall Münster**

IMPRESSUM

IG Metall Münster
Friedrich-Ebert-Straße 157
48153 Münster
Telefon 02 51 – 974 09-0
Redaktion: Jürgen Schmidt
(verantwortlich), Marianne Plagemann

ORGANISATIONSWAHLEN 2008 DER IG METALL

Gremien werden neu gewählt

Nach Inkrafttreten der vom 21. ordentlichen Gewerkschaftstag beschlossenen neuen Satzung sind im Frühjahr 2008 die Gremien der Verwaltungsstelle neu zu wählen.

Nebenstellen = Wahlbezirke

Für unsere Verwaltungsstelle Münster haben wir beschlossen, die Mitglieder unserer Delegiertenversammlung in den Nebenstellen zu wählen. Unsere zehn Nebenstellen sind also identisch mit den Wahlbezirken. In diesen Wahlbezirken sind die insgesamt 100 Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Die Aufteilung der Delegiertenmandate auf die Wahlbezirke erfolgt anhand der Mitgliederzahlen zum 31. Dezember.

Teilnehmen und wählen

Über die personelle Zusammensetzung der Delegiertenversammlung entscheiden die Mitgliederversammlungen in den Wahlbezirken. Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie trifft die Entscheidungen über die Arbeit und strategische Ausrichtung sowie die personelle Besetzung der Funktionen der Verwaltungsstelle. Die Delegiertenversammlung wird in ihrer ersten Zusammenkunft im Frühjahr 2008 die Wahl der 13 Beisitzer des Ortsvorstandes, des Ersten Bevollmächtigten und Kassierers sowie des Zweiten Bevollmächtigten vornehmen.

Nebenstellenvorstand

An der Entscheidung der Mit-



Dem neuen Ersten Vorsitzenden Berthold Huber gratulierten (von links nach rechts) Jürgen Schmidt, Helmut Wolff und Thomas Potthoff.

gliederversammlungen in den Wahlbezirken liegt es, ob in der jeweiligen Nebenstelle ein Nebenstellenvorstand gewählt wird.

Zuordnung zu den Wahlbezirken

Entscheidend für die Zuordnung zum jeweiligen Wahlbezirk ist für die betriebstätigen Mitglieder der Sitz des Arbeitgeberbetriebes des Mitglieds. Doch selbstverständlich sind auch die nicht betriebstätigen Mitglieder herzlich eingeladen. Hier richtet sich die Zuordnung nach dem Wohnsitz des Mitglieds. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass jedes Mitglied sein Wahlrecht ausüben kann.

Wir laden herzlich ein

Diese Veröffentlichung gilt als persönliche Einladung. Weitere Einladungen erfolgen nicht. Über gut besuchte Versammlungen und die Bereitschaft vieler engagierter und zuverlässiger Kolleginnen und Kollegen zur Kandidatur würden wir uns sehr freuen.

Fragen beantworten wir gern

Falls es Fragen gibt – zum Beispiel zum Wahlverfahren, hinsichtlich der Zuordnung zu den Wahlbezirken, zum aktiven und passiven Wahlrecht – beantworten wir diese gern telefonisch unter der Nummer 02 51 – 974 09-0.

Wahlbezirk 1 – Nebenstelle Coesfeld (PLZ'en 48329, 48653, 48712, 48720, 48727)

29. Januar, 18 Uhr, Arbeiterwohlfahrt (AWO), Lambertiplatz 3, 48653 Coesfeld.

Wahlbezirk 2 – Nebenstelle Dülmen (PLZ'en 48301, 48249)

31. Januar, 18 Uhr, Barbara-Haus, Kapellenweg 75, 48249 Dülmen.

Wahlbezirk 3 – Nebenstelle Greven (PLZ'en 48268, 48369)

26. Februar, 18 Uhr, Gaststätte »Zum Goldenen Stern«, Martinistraße 2, 48268 Greven.

Wahlbezirk 4 – Nebenstelle Harsewinkel (PLZ'en 33428, 48361)

24. Januar, 18 Uhr, Paulus-Klausse, Paulusstraße 6, 33428 Harsewinkel.

Wahlbezirk 5 – Nebenstelle Laggenbeck (PLZ'en 49477, 49479, 49492, 49497, 49504, 49509)

12. Februar, 17 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Laggenbeck, Tecklenburger Straße 4, 49479 Ibbenbüren-Laggenbeck.

Wahlbezirk 6 – Nebenstelle Lengerich (PLZ'en, 49525, 49536, 49545, 49549)

17. Januar, 18 Uhr, Hotel Werlemann, Altstadt 8, 49525 Lengerich.

Wahlbezirk 7 – Nebenstelle Lüdinghausen (PLZ'en 59348, 59387, 59394, 59399)

19. Februar, 18 Uhr, Landgasthof Hönnemann, Hans-Böckler-Straße 53, 59348 Lüdinghausen.

Wahlbezirk 8 – Nebenstelle Münster (PLZ'en 48143, 48145, 48147, 48149, 48151, 48153, 48155, 48157, 48159, 48161, 48163, 48165, 48167, 48291, 48308, 48346)

4. März, 18 Uhr, Hotel Münnich, Heeremannsweg 13, 48167 Münster.

Wahlbezirk 9 – Nebenstelle Riesenbeck (PLZ'en 48477, 48496)

28. Februar 18 Uhr, Hotel »Zur Post«, Hospitalstraße 2, 48477 Hörstel-Riesenbeck.

Wahlbezirk 10 – Nebenstelle Warendorf (PLZ'en , 48231., 48336, 48351, 59320)

14. Februar, 18 Uhr, Hotel »Ems-hof«, Sassenberger Straße 39, 48231 Warendorf.

VIELE AZUBIS UND JUGENDLICHE IN RECKLINGHAUSEN WURDEN MITGLIED DER IG METALL

»Kräfte auch vor Ort besser bündeln«

Unter dem Motto »Zukunft braucht Gerechtigkeit«, liebe Mitglieder, stand der diesjährige Gewerkschaftstag vom 4. bis 10. November 2007 in Leipzig. Er setzte auch neue Akzente für die Arbeit in den Regionen. Wichtigste Aufgabe ist, neue Mitglieder zu gewinnen.

Wie ihr sicherlich bereits aus den Medien erfahren habt, wurde Berthold Huber zum neuen Ersten Vorsitzenden unserer Organisation gewählt und unser bisheriger NRW-Bezirksleiter Detlef Wetzels zum Zweiten Vorsitzenden.

Wir stehen als Gesamtorganisation vor großen Fragen:

■ Welche Rolle spielen wir und die Gewerkschaften überhaupt in Zukunft?

■ Wie gehen wir mit der Globalisierung um?

■ Kann es uns gelingen, unsere Kraft und unsere Stärke, die wir in den Betrieben und in der Gesellschaft haben, zu erhalten und dort, wo es nötig ist, auszubauen?

In der diesjährigen Tarifrunde ist uns das sicherlich gut gelungen: 4,1 Prozent mehr Geld in der Metall- und Elektroindustrie und die Tarifabschlüsse in allen

wichtigen Handwerksbranchen sowie bei Textil haben gezeigt, dass wir gemeinsam etwas bewegen können.

Dennoch müssen wir darüber nachdenken und diskutieren, wie wir unsere Kräfte noch besser bündeln können. In diesem Jahr haben Gespräche über regionale Zusammenarbeit in ganz NRW erste Ergebnisse gebracht. Der Wirtschaftsraum Recklinghausen, Gelsenkirchen und Herne bietet sich für die Emscher-Lippe-Region an.

Die Ausweitung unserer Bildungsregion mit der Verwaltungsstelle Bocholt-Münster-Rheine wird unser Bildungsangebot sicherlich noch attraktiver gestalten.

In der Verwaltungsstelle hat sich personell eine Veränderung ergeben: Die Kollegin Marike Vornkahl befindet sich durch die Geburt ihres Sohnes Pablo bis August 2009 in Elternzeit.



Die Tarifabschlüsse der IG Metall brachten ein ordentliches Plus in den Geldbeutel der Metallerrinnen und Metaller.

Unsere Projektjugendarbeit ist hervorragend angelaufen. Die Mitglieder-Zuwachsrunde bei Auszubildenden und Jugendlichen ist die höchste im ganzen Bezirk. Das gemeinsame Projekt mit der Verwaltungsstelle Gelsenkirchen

wird somit konsequenter Weise ab Januar 2008 auch auf die Verwaltungsstelle Herne ausgedehnt.

Nachwuchs für unsere IG Metall ist und bleibt eine unserer Hauptaufgaben.

Die eingeschlagenen Wege berechtigen zur Hoffnung, unsere Ziele mit Eurer Unterstützung zu erreichen.

In diesem Sinne wünschen euch und euren Lieben der Ortsvorstand sowie das Team der IG Metall Recklinghausen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2008 alles erdenklich Gute, Kraft und Gesundheit. ■

Herbert Lauf

Herbert Lauf
Erster Bevollmächtigter

IMPRESSUM

IG Metall Recklinghausen,
Dorstener Straße 27 a, 45657
Recklinghausen, Telefon
0 23 61 - 95 58-0, Telefax
0 23 61 - 95 58-22, E-Mail:
recklinghausen@igmetall.de
Internet: www.recklinghausen.
igmetall.de
Redaktion: Herbert Lauf (ver-
antwortlich)



Die Kraft muss gebündelt werden: für sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen.

KURZ NOTIERT

■ **Lohnforderungen bei SKS**
Beim Geschenkartikelhersteller SKS in Meschede gilt für die Beschäftigten zur Zeit noch ein 2004 abgeschlossener Standortsicherungsstarifvertrag mit einer unbezahlten Arbeitszeitverlängerung. Auf einer Mitgliederversammlung haben die Kolleginnen und Kollegen jetzt beschlossen, eine Entgelterhöhung von 3,5 Prozent zu fordern, mit einer anschließenden Wiederanbindung an den Flächentarifvertrag. Wenn die Verhandlungen erfolglos bleiben, soll der Standortsicherungs-TV gekündigt werden. Zur Zeit laufen Sondierungsgespräche.

■ **WDR berichtet über ITH**
Auch der WDR hat sich für die Missstände bei der ITH GmbH interessiert, über die wir auf der Lokalseite im Oktober berichteten: »Dumpinglöhne für Facharbeiter«. Das Fernsehen sendete eine Reportage über die unsäglichen Praktiken. ITH-Chef und Wirtschaftsfunktionär Hans Hohmann war nicht zu einem Interview vor der Kamera bereit, lediglich zu einem schriftlichen Statement.

TARIFVERTRAGLICHE MÖGLICHKEITEN NUTZEN

Handeln gegen Leiharbeit – jetzt

Betriebsräte-Konferenz vereinbart mit der »Arnsberger Erklärung« Maßnahmen zur Regelung der Leiharbeit in den Betrieben. Grundsatz: »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«.



Diskussionsrunde (von links): Dieter Vogt (Betriebsrat Firma Randstad), Detlef Wetzel (noch in der Funktion als Bezirksleiter IG Metall NRW), Moderator Jürgen Zurheide, Luitwin Mallmann (Hauptgeschäftsführer Metall NRW) und Helmut Kreuzmann (Betriebsratsvorsitzender Firma Busch).

Das Ergebnis einer Umfrage der IG Metall vor Ort ist eindeutig: Auch die Metallbetriebe im Bereich der Verwaltungsstelle beschäftigen mehr und mehr Leih- und Zeitarbeiter.

Der Grundsatz »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld« werde dadurch meist verletzt, erklärte der Erste Bevollmächtigte Wolfgang

Werth auf einer Konferenz zu diesem Thema.

Detlef Wetzel, IG Metall-Betriebsratsvorsitzender NRW, widersprach dabei dem vom Arbeitgebervertreter Mallmann behaupteten »Klebeffekt«, wonach viele Leiharbeiter von den entlehnten Betrieben übernommen werden: Nur zehn bis 15 Prozent

finden einen Arbeitsplatz im entleihenden Betrieb – und das meist nur auf Zeit. Der Betriebsrat beim Zeitarbeitsunternehmen Randstad, Dieter Vogt, wies zudem auf ungesetzliche Praktiken der Branche, wie unbezahlten Urlaub und Lohnabzug in verleihten Zeiten, hin.

Dass ein Betrieb auch ohne Leiharbeit gut läuft, zeigte Helmut Kreuzmann, Betriebsratsvorsitzender bei Busch, auf: »Flexible Arbeitszeiten der Stammbeschäftigten fangen bei uns Produktionsspitzen ab. Betriebliche Fortbildung sorgt für motivierte Mitarbeiter.«

Auf einer Betriebsrätekonferenz beschlossen die Anwesenden die »Arnsberger Erklärung«, eine vier Punkte umfassende »Vereinbarung zur Leiharbeit« mit der Leitlinie, Missbrauch und Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zu verhindern. ■

Die Erklärung unter:
► www.igmetall-arnsberg.de

Nein zur Zwangsverrentung

IG Metall gibt betroffenen Kollegen Rechtsschutz.

Auch im Bereich unserer Verwaltungsstelle sind eine ganze Reihe älterer arbeitsloser Kolleginnen und Kollegen ab Januar 2008 von einer »Zwangsverrentung« mit lebenslangen Rentenabschlägen von bis zu 18 Prozent betroffen. »Wenn die sogenannte »58er-Re-

gelung« tatsächlich ausläuft, sind die Bezieher von Arbeitslosengeld II gezwungen, selbst dann vorzeitig in Rente zu gehen, wenn die Höhe ihrer Rente niedriger ist als die ihnen zustehende Arbeitslosenunterstützung«, erläutert Wolfgang Werth. Hinzu kommt die lebenslang wirksame Rentenkürzung wegen des vorzeitigen Rentenbeginns.

Die IG Metall Arnsberg fordert alle betroffenen Mitglieder auf, sich bei der Verwaltungsstelle zu melden, sobald sie einen entsprechenden Bescheid erhalten. Die IG Metall gewährt Rechtsschutz, um die verfassungsrechtlich bedenkliche Zwangsverrentung gerichtlich klären zu lassen.

»Ein Hauch von Nichts«

Tarifverhandlungen beim Textilhersteller Falke sind schwierig.

Die rund 800 Beschäftigten der Firma Falke in Schmallenberg müssen weiter auf eine gerechte und angemessene Erhöhung ihrer Löhne und Gehälter warten. Jede Lohnerhöhung, so die Arbeitgeberseite in der zweiten Tarifverhandlung, schmälere die Gewinne und die Investitionsbereitschaft des Arbeitgebers.

Das schließlich vorgelegte Angebot nannten IG Metall und betriebliche Tarifkommissionsmitglieder »einen Hauch von Nichts«: sechs Nullmonate von Juli bis Dezember 2007, Einmalzahlung von 170 Euro für das erste Quartal 2008, 1,7 Prozent von April 2008 bis März 2009 und dann 1,3 Prozent bis 31. März

2010. Falke war 2004 aus der Tarifbindung ausgetreten. In einer Mitgliederversammlung hat die IG Metall die Situation beraten. Denn 73 Prozent unorganisierte Kolleginnen und Kollegen im Betrieb machen erfolgreiche Interessenvertretung schwierig. Nur starke Belegschaften haben Erfolg.

FROHE FESTTAGE

Die IG Metall Arnsberg wünscht allen Kolleginnen und Kollegen, ihren Angehörigen und Partnern frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2008.



IMPRESSUM

IG Metall Arnsberg
Schobbostraße 54
59755 Arnsberg
Telefon 0 29 32 – 97 93-0
Fax 0 29 32 – 97 93-50
E-Mail: arnsberg@igmetall.de
www.igmetall-arnsberg.de
Redaktion: Wolfgang Werth
(verantwortlich), Bruni Franke

EINLADUNG ZU DEN ORGANISATIONSWAHLEN

Wahlen zur Delegiertenversammlung 2008

Mit 39 052 Mitgliedern ist die IG Metall eine durchsetzungsfähige und starke Interessenvertretung der Kölner Arbeitnehmer in Industrie, industriellen Dienstleistungen sowie im Handwerk, der Metall- und Elektrobranchen, der Bereiche Textil- und Bekleidung, Holz- und Kunststoff sowie der IT- und Ingenieurbetriebe.

Alle vier Jahre wählt die Kölner IG Metall ihr »Parlament«, die Delegiertenversammlung. In den Betrieben und Wahlgemeinschaften sind 211 Delegierte bis zum 17. März 2008 zu wählen. Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ der Kölner IG Metall. Sie wählt den Ortsvorstand für die nächsten vier Jahre sowie die Delegierten für die Gewerkschaftstage und die Mitglieder der Tarifkommissionen. In vierteljährlichen Sitzungen kontrolliert, diskutiert und beschließt sie die örtliche IG Metall-Arbeit.

Wer wählt die Delegierten ?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Mitgliedschaft und satzungsgemäßer Beitragszahlung. Gewählt werden und kandidieren können alle Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Mitgliedschaft und satzungsgemäßer Beitragszahlung.

Wer kann wo wählen ?

1. In den größeren Betrieben werden die Delegierten in betrieblichen Mitgliederversammlungen gewählt. Die Wahltermine werden in diesen Betrieben bekannt gegeben.
2. Mitglieder aus kleineren und mittleren Betrieben mit Betriebsrat, werden hiermit zu 13 regionalen Wahlgemeinschaften in Köln und im Rhein-Erft-Kreis eingeladen. Diese Betriebe sind

nach ihrer betrieblichen Postleitzahladresse den Wahlgemeinschaften zugeordnet. Zu diesen Wahlgemeinschaften sind hiermit auch alle Mitglieder eingeladen, die zurzeit arbeitslos, im Wehr- oder Zivildienst sind oder deren Betriebe keinen Betriebsrat haben. Jedes Mitglied ist in der Wahlgemeinschaft wahlberechtigt, die seiner Wohnadressen-Postleitzahl entspricht. Wer außerhalb Köln/Erftkreis seine Wohnadresse hat, kann in der Wahlgemeinschaft 13 mitwählen. Jedes Mitglied darf nur einmal an der Wahl teilnehmen.

3. IG Metall-Mitglieder, die Rentner oder Vorruehändler sind, werden hiermit entsprechend ihren Wohnadressen zu zwei Wahlversammlungen der Rentner geladen. Eine Wahlversammlung wird für den rechtsrheinischen, eine weitere für den linksrheinischen Bereich angeboten.

Gleiche Tagesordnung in allen Wahlversammlungen

1. Eröffnung, Begrüßung und Information zur Wahl
 2. Wahl einer Wahlkommission
 3. Aufstellung der Kandidaten und Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
 4. Verschiedenes
- Der IG Metall Mitgliedsausweis ist zur Wahlversammlung mitzubringen.

Bei Fragen zur zuständigen Wahlgemeinschaft helfen die Kolleginnen Jendl und Stache-Zierow unter Telefon 02 21-95 15 24-34 oder -31 weiter.

Informationen zur IG Metall Köln und zu den Delegiertenwahlen gibt es auch auf unserer Homepage: www.koeln.igmetall.de

Wahlgemeinschaft (WG) 1 »Kölner Norden, Pulheim, Frechen«
Postleitzahlen (PLZ):

50226, 50259, 50735, 50737, 50739, 50765, 50767, 50769, 50827, 50829

Termin: 14. Januar, 18 Uhr.

Ort: »Handwerkerhof« der Stadt Köln, Athener Ring 3 a-c, 50765 Köln-Chorweiler.

Zu wählen: 15 Delegierte.

WG 2 »Kölner Westen«

PLZ: 50858, 50859, 50933, 50993
Termin: 17. Januar, 17 Uhr. Ort: DGB-Haus, Tagungsraum Parterre, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln.

Zu wählen: 3 Delegierte.

WG 3 »Braunsfeld, Ehrenfeld«

PLZ: 50733, 50823, 50825
Termin: 14. Januar, 16 Uhr. Ort: TechnologiePark Management, Josef-Lammerting-Allee 17-21, 50933 Köln-Braunsfeld. Konferenz-Zentrum, Raum Future 1, 1. OG.

Parkplätze ausschließlich im Parkhaus, Ebenen 2 + 3.

Zu wählen: 3 Delegierte.

WG 4 »Bayenthal«

PLZ: 50931, 50935, 50937, 50939, 50968, 50969

Termin: 23. Januar, 17 Uhr. Ort: Haus Bernards, Brühler Straße 117, Köln-Raderberg.

Zu wählen: 3 Delegierte.

WG 5 »Rodenkirchen, Sürth«

PLZ: 50996, 50997, 50999

Termin: 14. Januar, 17 Uhr. Ort: Hotel Falderhof, Falderstraße 29, 50999 Köln-Sürth.

Zu wählen: 3 Delegierte.

WG 6 »Mülheim«

PLZ: 51061, 51063, 51065, 51067, 51069

Termin: 16. Januar, 16 Uhr. Ort: Hotel Kosmos, Waldecker Str. 11-15, 51065 Köln-Buchforst.

Zu wählen: 5 Delegierte.

WG 7 »Kalk und Köln-Ost«

PLZ: 51103, 51105, 51107, 51109

Termin: 21. Januar, 16 Uhr. Ort: Küche »Am Lastenzug«, Dillenburgstraße 87, 51105 Köln-Kalk.

Zu wählen: 5 Delegierte.

WG 8 »Porz«

PLZ: 51143, 51145, 51147, 51149
Termin: 22. Januar, 16 Uhr. Ort: Haus Knott, Friedrich-Ebert-Ufer 52, 51143 Köln-Porz.

Zu wählen: 5 Delegierte.

WG 9 »Köln-Mitte«

PLZ: 50667, 50668, 50670, 50672, 50674, 50676, 50677, 50678, 50679

Termin: 15. Januar, 17.30 Uhr.

Ort: DGB-Haus, großer Saal, 1. Etage – Adresse siehe Wahlgemeinschaft 2.

Zu wählen: 3 Delegierte.

WG 10 »Brühl, Wesseling«

PLZ: 50321, 50374, 50389

Termin: 24. Januar, 17 Uhr. Ort: Kegelcenter Diesner, Espenweg 2-6, 50389 Wesseling.

Zu wählen: 4 Delegierte.

WG 11 »Hürth«

PLZ: 50354

Termin: 16. Januar, 18 Uhr. Ort: DGB-Haus, Tagungsraum Parterre, Adresse: siehe Wahlgemeinschaft 2.

Zu wählen: 2 Delegierte.

WG 12 »Bergheim, Kerpen«

PLZ: 50126, 50127, 50129, 50169, 50170, 50171, 50181, 50189

Termin: 17. Januar, 17 Uhr. Ort: Kantine der Firma Vaillant GmbH, Heisenbergstraße 2-6, 50126 Bergheim.

Zu wählen: 4 Delegierte.

WG 13 »Außerhalb des Verwaltungsstellen-Bereiches«

Termin: 15. Januar, 18 Uhr. Ort: DGB-Haus, Tagungsraum Parterre, Adresse: siehe Wahlgemeinschaft 2.

Zu wählen: 9 Delegierte.

Wahlgemeinschaften »Rentner und Vorruehändler linksrheinisch«

Termin: 14. Januar, 15 Uhr.

Zu wählen: 30 Delegierte.

»Rentner und Vorruehändler rechtsrheinisch«

Termin: 17. Januar, 15 Uhr.

Zu wählen: 16 Delegierte.

Beide Termine sind im DGB-Haus, großer Sitzungssaal, Adresse wie Wahlgemeinschaft 2.

IMPRESSUM

IG Metall Köln
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21-95 15 24-11
Fax 02 21-95 15 24-40
E-Mail: koeln@igmetall.de
Internet:
www.koeln.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann
(verantwortlich), Uta Jendl

TERMINE

■ **4. Dezember, 17:30 Uhr**
Branchenversammlung zur Kfz-Tariffunde – Probephase 2 – der Fabrik Heeder

■ **13. Dezember, 17 Uhr**
Delegiertenversammlung – kleiner Saal der Fabrik Heeder

■ **15. Dezember, 10 bis 17 Uhr**
1. AzubiHallenFußballTurnier in der Torfabrik Krefeld.

■ **Vertrauensleutewahlen 2008**
Die Materialien für die Wahl im Frühjahr können abgeholt werden.

Zwischen den Feiertagen bleibt unser Büro geschlossen. Ab dem 2. Januar 2008 sind wir wieder für unsere Mitglieder da.

FROHES FEST



Ortsvorstand und das Team der Verwaltungsstelle wünschen »Frohe Feiertage« und einen »guten Übergang ins neue Jahr.«

IMPRESSUM

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 – 81 63-30
E-Mail: krefeld@igmetall.de
Redaktion: Peter Behr (verantwortlich), Claudia Schiffer

IN KOOPERATION MIT KREFELDER ARBEITSLOSENZENTRUM

Keine Arbeit – Keine Perspektiven?

In Kooperation mit dem Krefelder Arbeitslosenzentrum haben wir am 24. und 29. Oktober auf Veranstaltungen über Arbeitslosigkeit informiert. Arbeitslosigkeit ist kein persönliches Schicksal. Insolvenzen, Betriebs-schließungen und Verlagerungen sind nicht durch die Beschäftig-

ten zu verantworten. Sie sind aber die Opfer falscher Unternehmenspolitik. Aus den Augen aus dem Sinn? Diese bitteren Erfahrungen machen leider viele Kolleginnen und Kollegen und schlagen sich allein durch. Wir wollen auch den Betroffenen partnerschaftlich zur Seite ste-

hen. Mit dieser Kooperation – Termine 2008 können in der Verwaltungsstelle abgefragt werden – verfolgen wir zwei Ziele. Unsere Kolleginnen und Kollegen kompetent zur aktuellen rechtlichen Situation zu beraten und eine Plattform anbieten, um sich gemeinsam zu engagieren. ■

Premiuranbieter mit Dumping – das passt nicht

Tariffucht bei Herbrand – Interview mit Jörg Blumenkemper.

metallzeitung: Jörg warum hat eure Geschäftsleitung den Verband verlassen?

Jörg Blumenkemper: Der Betriebsrat hat einigen personellen Einzelmaßnahmen, die nicht tarifvertragskonform waren, widersprochen. Der Arbeitgeber fühlt sich durch die Tarifverträge blockiert, er will Urlaub, Arbeitszeit und Vergütung bei neuen Beschäftigten flexibel gestalten

und Entgelterhöhungen nach eigenen Kriterien vornehmen.

metallzeitung: Wie reagiert ihr darauf?

Blumenkemper: Wir haben die IG Metall informiert und erwarten, dass sie sich mit und für uns engagiert. Und wir klären natürlich die Beschäftigten in Betriebsversammlungen über die rechtliche Situation auf.

metallzeitung: Wie geht es weiter?

Blumenkemper: Die IG Metall wird den Arbeitgeber im Dezember zu Tarifverhandlungen aufordern, damit wir ab Januar nicht im Regen stehen. Bisher hat die Zusammenarbeit prima funktioniert. Wir haben eine super Truppe, die motiviert arbeitet. Als Premiuranbieter passen Dumpingkonditionen für die Beschäftigten nicht. Das wollen wir unserer Geschäftsleitung klar machen.

Tolle Infos aus erster Hand

Day for future am Berufskolleg Kleve

Über 50 Firmen und Ausbildungspartner präsentierten sich und ihr Ausbildungsangebot am 8. November am Berufskolleg Kleve.

Schüler der Sekundarstufe 2 des Kreises Kleve konnten sich über 100 Berufe aus Handel, Verwaltung, Industrie, Handwerk und Dienstleistung aus erster Hand informieren. AOK Rheinland, Junge Union, Agentur für Arbeit und das

Berufskolleg Kleve haben dieses tolle Angebot zur Berufsorientierung gemeinsam gestemmt.

Die Gewerkschaftsjugend war auch vor Ort. Am Stand der www.dgb-jugend-niederrhein.de gab es Materialien und Gespräche rund um Bewerbung, Ausbildung und Beruf. Ein Kollege der IG BAU informierte zu Ausbildungsberufen im Landwirtschaftsbereich. Die

Broschüre »ran an den job« ging weg wie warme Semmel. Eine engagierte Mutter, die mit ihrer Tochter die Messe besuchte, war total begeistert, weil Azubis mit den Schülern die Gespräche auf Augenhöhe führten. Ihr Kommentar: »Tolle Infos aus erster Hand, das sollte es öfter geben.«



Informationsangebot wurde rege genutzt.

Jubilarehrungen 2007

Am 27. Oktober wurden 35 Jubilare in Goch und am 23. November insgesamt 300 Jubilare in Krefeld für ihre langjährige Treue zur Organisation geehrt.

Peter Behr dankte im Namen des Ortsvorstandes für dieses wichtige Signal der Solidarität und zeigte in seiner Ansprache Ereignisse und Konflikte auf. »Nie kämpft es sich schlecht – für Arbeit und Recht.« an Aktualität hat dieses Zitat nichts eingebüßt. Der Druck in den Betrieben nimmt zu. Ob sie für die Beschäftigten erfolgreich gelöst werden können, hängt von der Belegschaft ab und deren Bereitschaft, sich in und mit der IG Metall zu engagieren.

Viele fleißige Hände halfen der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben, das Raum und Zeit für Gespräche war, fanden viele Jubilare sehr schön. Noch einmal Herzlichen Glückwunsch.

EINLADUNG

Alle Mitglieder der IG Metall Leverkusen sind eingeladen, ihre Vertreter für die Delegiertenversammlung am 7. April 2008 zu wählen (je 38 Delegierte und Ersatzdelegierte). Frauen müssen in der Delegiertenversammlung mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft vertreten sein.

Die betriebsangehörigen Mitglieder werden hiermit zu den **regionalen Wahlversammlungen** eingeladen, die am Sitz ihres Betriebs stattfinden. Dasselbe gilt für die Mitglieder, die in diesen Regionen wohnen und zurzeit arbeitslos, in Rente oder Vorruhestand sind beziehungsweise Wehr- oder Zivildienst leisten. Jedes Mitglied darf nur an einer Wahl teilnehmen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Informationen zur Wahl
2. Wahl einer Wahlkommission
3. Aufstellung der Kandidaten und Wahl der Delegierten/Ersatzdelegierten
4. Verschiedenes

■ Langenfeld

Dienstag, 22. Januar, 17 Uhr, Haus Rheinblick, Rheinuferstraße 8, Monheim (acht Mandate)

■ Overath

Mittwoch, 23. Januar, 17 Uhr, Gaststätte Zum Ballhäuschen, Straßen 98, Bergisch Gladbach-Herkenrath (zwei Mandate)

■ Bergisch Gladbach

Donnerstag, 24. Januar 2008, 17 Uhr, Gaststätte Zum Ballhäuschen, Straßen 98, Bergisch Gladbach-Herkenrath (vier Mandate)

■ Monheim

Montag, 11. Februar 2008, 17 Uhr, Rheinischer Hof, Hauptstraße 36, Monheim (drei Mandate)

■ Burscheid

Dienstag, 12. Februar, 17 Uhr, Gaststätte Massiefen, Massiefen 13, Burscheid (acht Mandate)

■ Leverkusen

Mittwoch, 13. Februar, 17 Uhr, Bahnhofsgaststätte Opladen, Opladen (zehn Mandate)

■ Leichlingen

Donnerstag, 14. Februar, 17 Uhr, Bahnhofsgaststätte Opladen, Opladen (drei Mandate)

DIE IG METALL-VERWALTUNGSSTELLEN KÖLN UND LEVERKUSEN FUSIONIEREN

Es ist so weit: Wir gehen zusammen

Die größte Verwaltungsstelle der IG Metall in Nordrhein-Westfalen und eine der kleineren – Köln und Leverkusen – gehen künftig Hand in Hand: Auf der Delegiertenversammlung am 7. April 2008 wird die neue IG Metall Köln-Leverkusen aus der Taufe gehoben. So entsteht die drittgrößte Verwaltungsstelle Deutschlands.

Leverkusen bringt 7278 Mitglieder ein (Stand: Juli 2007), Köln 39 312. Gemeinsam stellen wir 46 590 Mitglieder. Größer sind nur Stuttgart und Wolfsburg. Leverkusen bereichert die neue Verwaltungsstelle um knapp hundert Betriebe, darunter – neu für Köln – zwei Stahlunternehmen.

Konstituiert wird die neue Verwaltungsstelle auf der Delegiertenversammlung am 7. April 2008. Die Delegiertenversammlung ist das Beschluss fassende Organ jeder örtlichen IG Metall. Sie wählt für die nächsten vier Jahre den Ortsvorstand, an dessen Spitze der oder die Erste Bevollmächtigte steht, sowie die Delegierten zum Gewerkschaftstag und die Mitglieder der Tarifkommissionen. In vierteljährli-



Fotos: Jürgen Seidel



Ford-Metropole und Bayer-Stadt rücken zusammen.

chen Sitzungen kontrolliert, diskutiert und beschließt sie die örtliche IG Metall-Arbeit.

Doch bevor es so weit ist, müssen die Mitglieder vor Ort ihre Delegierten wählen: in Langenfeld, Overath, Bergisch Gladbach, Monheim, Burscheid, Leverkusen und Leichlingen. Pro 200 Mitglieder wird ein/eine Delegierte/r und ein/eine Ersatzdelegierte/r gewählt. Wahlberechtigt

sind alle Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Mitgliedschaft und satzungsgemäßer Beitragszahlung (ein Prozent vom Bruttoeinkommen). Gewählt werden und kandidieren können alle Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Mitgliedschaft und satzungsgemäßer Beitragszahlung. Der IG Metall-Mitgliedsausweis ist zur Wahlversammlung mitzubringen. ■

Die Kooperation ist sehr gut angelaufen

Bereits am 16. April 2007 haben die Delegierten der IG Metall Köln und Leverkusen beschlossen, gemeinsam die IG Metall Köln-Leverkusen aufzubauen.

Die Delegiertenversammlung in Leverkusen fasste diesen Beschluss einstimmig. Aus gutem Grund: Wir werden stärker, schlagkräftiger und durchsetzungsfähiger. Das haben bereits die gemeinsamen Aktionen während der Tarifaueinandersetzungen im Kfz-Gewerbe und in der Metallindustrie bewiesen.

Vom Zusammenschluss profitieren wird auch die Personen-

gruppenarbeit (Jugend, Frauen, Angestellte, Ausländische Arbeitnehmer). Sie erfährt neue Impulse. Dasselbe gilt für die Arbeit im Handwerksausschuss sowie in den Arbeitskreisen Arbeits- und Gesundheitsschutz und Schwerbehinderte. Die Vertrauensleutarbeit wird ebenfalls gestärkt. Schon jetzt nehmen Betriebsräte aus Leverkusen an den Arbeitskreisen, Ausschüssen und Seminaren der Kölner IG Metall teil.

Seit Anfang des Jahres berät ein Integrationsausschuss alle Fragen der Kooperation: den gemeinsamen Internet-Auftritt, die gemeinsame Buchhaltung, die gemeinsame Mitgliederbetreuung. Ende November haben sich die Betriebsräte und Vertrauensleute zur

»Auftakt«-Veranstaltung in der Kölner Flora getroffen, um sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und näher zu kommen.

Apropos Mitgliederbetreuung: Kein Leverkusener muss künftig zum Hans-Böckler-Platz nach Köln fahren, wenn er die IG Metall besuchen will. Ein IG Metall-Büro bleibt in Leverkusen erhalten. Mindestens bis Ende 2009.



Foto: Ralf Krüger

Das Team der IG Metall Leverkusen (von links): **Monika Ruzic, Michael Bach, Christel Breuer, Achim Schyns, Karlo Sattler (kommissarischer Erster Bevollmächtigter) und Michael Finke.**

IMPRESSUM

IG Metall Leverkusen
Fürstenbergstraße 1b
51379 Leverkusen
Telefon 0 21 71 - 40 02-3
Fax 0 21 71 - 40 02-50
E-Mail:
leverkusen@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-leverkusen.de
Redaktion: Karlo Sattler (verantwortlich), Norbert Hüsson

TERMINE

- **1. Dezember**
Weihnachtsmarktfahrt Münster (ausgebucht)
- **4. Dezember**
Die Mitgliederprojektgruppe trifft sich um 17 Uhr bei Firma Kirchhoff Witte.
- **5. Dezember**
Jahresabschluss, Angestellten-AG um 17 Uhr in Iserlohn.
- **12. Dezember**
Jahresabschluss, Frauen-AG um 18 Uhr in Iserlohn.
- **13. Dezember**
Delegiertenversammlung um 17 Uhr in Neuenrade.
- **20. Dezember**
Ortsvorstandssitzung ab 9.30 Uhr im Büro Iserlohn.

INTERNET-TIPP

- **Aktuelles im Internet**
Termine. Wer trifft sich wo? Arbeit in Personengruppen. Neues aus der IG Metall im Märkischen Kreis gibt es auf der Internetseite unter: www.mk.igmetall.de.

IMPRESSUM

IG Metall Werdohl-Iserlohn
Bahnhofstraße 2
59791 Werdohl
Telefon 0 23 92-91 99-0
Fax 0 23 92-91 99-22
E-Mail:
werdohl-iserlohn@igmetall.de
Internet: www.mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich)

VERLOSUNG ZUM JAHRESENDE

Gewinnchancen für Mitglieder

Bei Anruf in den Büros der Verwaltungsstellen zwischen dem 3. und 6. Dezember winken attraktive Preise: Eintrittskarten und Gutscheine.



Foto: IGM/Flasshoff

Die IG Metall im Märkischen Kreis war mit fünf Delegierten auf dem 21. Gewerkschaftstag in Leipzig präsent. Monika Gebauer und Rainer Schmolke vertraten die Verwaltungsstelle Lüdenscheid, Gudrun Gerhardt, Ralf Springob und Markus Mertens die Verwaltungsstelle Werdohl/Iserlohn.

Bernd Schildknecht, Bevollmächtigter, nahm als Mitglied des Beirats an dem Kongress teil. In der Pause wurde die Zeit genutzt, ein Gruppenbild mit den neuen Vorsitzenden Berthold Huber und Detlef Wetzels zu machen.

Mitglied einer starken Gewerkschaft zu sein, ist schon ein Gewinn. Zum Jahresende können die Mitglieder im Märkischen Kreis noch zusätzlich gewinnen.

In diesem Jahr wollen wir uns bei allen Mitgliedern mit einer Verlosung bedanken. Was ist zu tun? Ihr müsst lediglich in der Zeit vom 3. Dezember ab acht Uhr bis 6. Dezember zwölf Uhr in einem unserer Büros anrufen und euch für einen der drei Hauptpreise entscheiden.

Die Kolleginnen und Kollegen notieren diese Wünsche und fra-

gen euch dabei nach der aktuellen Adresse. So können wir die Preise noch vor Weihnachten zu stellen.

Was gibt es zu gewinnen? Die drei Hauptpreise sind – zwei gute Sitzplatzkarten für ein Spiel der Iserlohn Roosters nach Wahl und Verfügbarkeit, ein Gutschein für das Aqua Magis in Plettenberg in Höhe von 50 Euro sowie ein Gutschein für Saturn im Wert von 50 Euro.

Daneben werden noch ein paar Trostpreise verlost. Also ran ans Telefon und mitgemacht. ■

FROHES FEST

Ein Jahr geht zuende, in dem sich unsere hartnäckige Forderung nach mehr Gerechtigkeit auch in den parteipolitischen Forderungen widerspiegelt. Im Namen des Ortsvorstandes und der Teams in den Büros unserer Verwaltungsstellen wünschen wir euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, ein schönes Weihnachtsfest, ein paar geruhige Tage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Wir möchten uns ganz besonders für die Unterstützung bei der Mitgliederwerbung bedanken, die ohne eure tatkräftige Unterstützung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Auch für das kommende Jahr rechnen wir ganz fest mit euch und hoffen, dadurch die Standorte unserer drei Büros im Märkischen Kreis weiter abzusichern. Geruhige Feiertage wünschen euch

Bernd Schildknecht
(Erster Bevollmächtigter)
und **Gudrun Gerhardt**
(Zweite Bevollmächtigte)

Automatisierungsgrad beeindruckt Senioren

31 Teilnehmer bei zweitägiger Informationsfahrt nach Wolfsburg und Hankensbüttel

Seniorinnen und Senioren aus dem Nordkreis besuchten auf einer zweitägigen Tour das VW-Werk in Wolfsburg. Nebenbei gab es einen Abstecher zum Otterzentrum Hankensbüttel. Beindruckt waren die 31 Teilnehmer vor allem vom hohen Automatisierungsgrad bei der Montage des Golfs.



Die Senioren besuchten das VW-Werk in Wolfsburg.

WICHTIGE ANKÜNDIGUNGEN

Organisationswahlen 2008

Wahl-Termine der IG Metall Remscheid-Solingen

Der IG Metall-Vorstand hat beschlossen, dass die Organisationswahlen für die Wahlperiode 2008 bis 2011 einschließlich der Urwahlen zur Delegiertenversammlung im Zeitraum Januar bis Juni sind. Die IG Metall Remscheid – Solingen wird die Urwahlen im Januar 2008 organisieren. In den Betrieben erfolgen die Wahlen von DelegiertInnen gesondert in der Zeit vom 1. Januar bis zum 25. Januar 2008.

Die einzelnen Personengruppen (mit Ausnahme der Senioren) wählen in den Räumen unserer Verwaltungsstelle in Remscheid. Mit dieser Lokalseite in der **metallzeitung** werden nun die Termine für die einzelnen Personengruppen bekanntgegeben. Eine gesonderte Einladung wird für diese Personengruppen nicht mehr erfolgen, da jedes Mitglied die **metallzeitung** erhält. Wir bitten, die Termine vorzumerken.

Eure IG Metall Remscheid-Solingen

Arbeitslose, Einzelzahler, Kleinbetriebe

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung für Arbeitslose, Einzelzahler und Kleinbetriebe **am Mittwoch, 16. Januar, um 16.30 Uhr** in den Saal der Verwaltungsstelle, Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Wahl einer Wahlkommission
- 4 a. Wahl von drei Delegierten/Delegiertinnen zur Delegiertenversammlung
- 4 b. Wahl von drei Ersatzdelegierten/Delegiertinnen zur Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

IG Metall Remscheid-Solingen
Der Ortsvorstand
i.V. Michael Mahlke
i.V. Annelene Greb

Vertrauenskörperleitungen

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung für Vertrauenskörperleitungen **am Dienstag, 15. Januar, um 16.30 Uhr** in den Saal der Verwaltungsstelle, Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Mandatsprüfung- u. Wahlkommission
- 3 a. Wahl eines(r) Delegier-

ten/Delegiertin zur Delegierten-

- 3 b. Wahl eines(r) Ersatzdelegierten/Delegiertin zur Delegiertenversammlung
4. Verschiedenes

IG Metall Remscheid-Solingen
Der Ortsvorstand
i.V. Michael Mahlke
i.A. Eckard Fischer

Schwerbehindertenvertretungen

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung für Schwerbehindertenvertreter/innen **am Donnerstag, 17. Januar, um 16.30 Uhr** in den Saal der Verwaltungsstelle, Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Mandatsprüfung- u. Wahlkommission
- 3 a. Wahl eines(r) Delegierten/Delegiertin zur Delegiertenversammlung
- 3 b. Wahl eines(r) Ersatzdelegierten/Delegiertin zur Delegiertenversammlung
4. Verschiedenes

IG Metall Remscheid-Solingen
Der Ortsvorstand
i.V. Michael Mahlke
i.A. Marko Röhrig

Senioren

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung für Senioren

(Seniorenkonferenz) **am Donnerstag, 31. Januar, um 15 Uhr** in den Vaßbendersaal, Veranstaltungszentrum Stadtkirche, Am Markt, Remscheid, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Wahl einer Wahlkommission
- 4 a. Wahl von 14 Delegierten/Delegiertinnen zur Delegiertenversammlung
- 4 b. Wahl von 14 Ersatzdelegierten/Delegiertinnen zur Delegiertenversammlung
5. Geschäfts- und Kassenbericht
6. Bericht des Rentnerausschusses

IG Metall Remscheid-Solingen
Der Ortsvorstand
i.V. Michael Mahlke
i.V. Annelene Greb

Frauen

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung für die Frauen **am Montag, 7. Januar, um 16.30 Uhr** in den Saal der Verwaltungsstelle, Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Mandatsprüfung- und Wahlkommission
- 3 a. Wahl einer Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 3 b. Wahl einer Ersatzdelegierten zur Delegiertenversammlung
4. Verschiedenes

IG Metall Remscheid-Solingen
Der Ortsvorstand
i.V. Michael Mahlke
i.V. Annelene Greb

Handwerk

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung für den Bereich Handwerk **am Sonntag, 13. Januar, um 11 Uhr** in den Saal der Verwaltungsstelle, Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Mandatsprüfung- und Wahlkommission
- 3 a. Wahl eines(r) Delegierten/Delegiertin zur Delegiertenversammlung
- 3 b. Wahl eines(r) Ersatzdelegierten/Delegiertin zur Delegiertenversammlung
4. Verschiedenes

IG Metall Remscheid-Solingen
Der Ortsvorstand
i.V. Michael Mahlke
i.A. Marko Röhrig

Orts-Jugend-Ausschuss

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung des Ortsjugendausschusses **am Montag, 14. Januar, um 16.30 Uhr** in den Saal der Verwaltungsstelle, Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Mandatsprüfung- und Wahlkommission
- 3 a. Wahl von zwei Delegierten/Delegiertinnen zur Delegiertenversammlung
- 3 b. Wahl von zwei Ersatzdelegierten/Ersatzdelegiertinnen zur Delegiertenversammlung
4. Verschiedenes

IG Metall Remscheid-Solingen
Der Ortsvorstand
i.V. Michael Mahlke
i.A. Britta Rättig

Wir bitten euch, immer euren Mitgliedsausweis mitzubringen.

IMPRESSUM

IG Metall Remscheid-Solingen
Elberfelder Straße 39,
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 – 49 57-0
Fax 0 21 91 – 49 57-50,
E-Mail: remscheid-solingen@
igmetall.de
Internet: www.igmrsg.de
Redaktion: Michael Mahlke
(verantwortlich), Marko Röhrig

IG METALL-MITGLIEDER WÄHLEN IM JANUAR UND FEBRUAR 2008 IHRE 77 DELEGIERTEN

Wahlaufruf zur Delegiertenversammlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Mitglieder der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg wählen wieder ihre 77 Delegierten für die nächste vierjährige Amtsperiode. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfassendes Organ der Verwaltungsstelle. Die Wahl erfolgt in zwölf Mitgliederversammlungen. Die Termine und Veranstaltungsorte sind hier aufgeführt.

Bei der Wahl gilt folgendes:

■ Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg. Wählbar ist jedes Mitglied, dessen Mitgliedschaft am Wahltag ununterbrochen mindestens zwölf Monate besteht.

■ Mitglieder, deren Arbeitsplatz der erfasste und regional zugeordnete Betrieb ist, sind in der entsprechenden Mitgliederversammlung wahlberechtigt. Rentnerinnen und Rentner wählen im Wahlkreis 12. Mitglieder (außer Rentner), deren Wohnort (gekennzeichnet durch die Postleitzahl) in der Versammlungsliste aufgeführt sind, sind in der jeweiligen Versammlung wahlberechtigt, wenn sie nicht in ihrem ehemaligen Betriebsbereich wählen. Mitglieder (außer Rentner), deren Wohnort außerhalb der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg (dieser umfasst die Stadt Bonn, die Kreise Rhein-Sieg und Euskirchen) liegt, können ihr Wahlrecht in der für sie nächsten Mitgliederversammlung wahrnehmen. Mitglieder, die in einer anderen Branche als der Metall- und Elektroindustrie arbeiten, wählen in Wahlkreis 9.

Wahlkreis 1

20. Januar, 10 Uhr, »Schützenhof«, Windecker Straße 2, Eitorf.
Betriebe: Gebr. Willach GmbH, Huwil-Werke GmbH, Lapp Systems GmbH, Masch. Wagner GmbH & Co KG, Wendt GmbH, ZF Sachs AG. PLZ: 51570, 53783, 53804, 53809

Wahlkreis 2

13. Februar, 16.30 Uhr, »Franzhäuschen«, Franzhäuschenstraße, Siegburg.

Betriebe: ABS Deutschland GmbH, ABS Production GmbH, Amman Verdichtung GmbH, EATON Industries LP, Eaton Fluid Connectors GmbH, Emittec GmbH, GKN Walterscheid GmbH, GKN Driveline Intern. GmbH, Gebr. Steimel GmbH & Co, Grothe GmbH, Hennecke GmbH, Homa-Pumpen GmbH, Kehren GmbH, Kuhne GmbH, Manometer Preiss GmbH, Meyer Technology GmbH, Tyco Electronics AMP GmbH, Zelter GmbH. PLZ: 53721, 53757, 53773, 53797, 53819

Wahlkreis 3

9. Februar, 14 Uhr, »Pfarrheim«, Hauptstraße/Drachenfelsstraße, Königswinter.

Betriebe: ABB AG, Brähler ICS AG, disquom funktechnik GmbH, Elgeba GmbH, Hayes Lemmerz Werke GmbH, Junker GmbH, TWB Presswerk GmbH & Co KG, Zera GmbH. PLZ: 53604, 53639

Wahlkreis 4

24. Januar, 17 Uhr, Schützenhaus Oberlar, Schützenstraße, Troisdorf.

Betriebe: Fleck GmbH, Keller GmbH & Co KG, Lemo Masch. GmbH, Maschinenfabrik Oberlar KG, Reifenhäuser Extrusion GmbH & Co KG, Reifenhäuser Maschinenfabrik GmbH & Co KG, Reifenhäuser REICOFIL GmbH & Co. KG, Reiloy Metall GmbH, vom Hofe GmbH. PLZ: 53842, 53844, 53859

Wahlkreise 5

12. Februar, 17 Uhr, DGB-Haus, Endenicher Straße 127, Bonn.

Betriebe: Aleris Aluminum Bonn GmbH, Ball Packaging Europe T.C., EN ElectronicNet-

work GmbH, ewation GmbH, Gerhardt C.GmbH + Co KG, H. Frings GmbH & Co KG, Ideal Standard GmbH, Magnetfabrik GmbH, Moeller GmbH, Rhenac Stanzteile GmbH, Siemens AG, Schunk GmbH. PLZ: 53111, 53113, 53115, 53117, 53119, 53121, 53123, 53125, 53127, 53129, 53131, 53332, 53347, 53913

Wahlkreis 6

23. Januar, 16 Uhr, Kasino der AOK Bonn, Kortrijkerstraße, Bonn.

Betriebe: Blanke Armaturen KG, Bosch GmbH, Gebr. Verton GmbH, GKN Sinter Metals GmbH, IBM Deutschl. GmbH, Metek GmbH, MBB Gelma GmbH, Otis GmbH, F. Schmidt GmbH & Co.KG, Stolle GmbH, W. Sarstedt GmbH, SGL Carbon GmbH, Tenovis GmbH & Co KG, Verzinkerei Meckenheim GmbH & Co KG, ZF Boge Elastmetall GmbH. PLZ: 53173, 53175, 53177, 53179, 53227, 53229, 53340, 53343, 53359

Wahlkreis 7

29. Januar, 16 Uhr, »Alte Posthaltereie«, Kölner Straße 83, Hellenthal.

Betriebe: Diehl Enco GmbH, Eifel Spritzguß GmbH, Eaton Filtration GmbH, E.I.S. Aircraft GmbH, Formenbau + Entwicklung GmbH, Gummiwerk Blankenheim, Hein, Lehmann GmbH, C.Koch, Schoeller GmbH & Co KG, STOCKO Contact GmbH & Co KG. PLZ: 53925, 53937, 53940, 53945, 53947, 53949

Wahlkreis 8

11. Februar, 17 Uhr, Gaststätte Krebsbachtal, Mechernicher Straße, Mechernich.

Betriebe: Auto Heinen GmbH, Deutsche Mechatronics GmbH, Crown GmbH, Hammerwerk

Erft, Himmermann GmbH & Co KG, MFT GmbH, Phiesel GmbH, Stork Turbo-Service GmbH. PLZ: 53894, 53902

Wahlkreis 9

24. Januar, 18 Uhr, DGB-Haus, Endenicher Straße 127, Bonn.

Alle Beschäftigten in den Betrieben des Metallhandwerks, der Textil und Bekleidungsindustrie sowie des -Handwerks und der Holz- und Kunststoffindustrie bzw. -Handwerks.

Wahlkreis 10

22. Januar, 16 Uhr, City Forum, Hochstraße, Euskirchen.

Betriebe: Eifeler Masch. GmbH, Hörmann KG, Kaltwalzwerk EKO, Laudon GmbH & Co KG, Löwen Entert. GmbH, Innecken KG, Miele & Cie KG, Voith Paper GmbH & Co.KG, WEBAC GmbH. PLZ: 53879, 53881, 53909, 53919

Wahlkreis 11

10. Februar, 10 Uhr, Canisiushaus, Hippolytusstraße 41, Troisdorf.

Betriebe: de Haer GmbH, Mannstaedt GmbH. PLZ: 53840

Wahlkreis 12

29. Januar, 14 Uhr, DGB-Haus, Endenicher Straße 127, Bonn. Alle Rentnerinnen und Rentner. ■

IMPRESSUM

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg,
Telefon 0 22 41 - 96 86-0,
Telefax 0 22 41 - 55 4 91,
E-Mail: bonn-rhein-sieg@
igmetall.de, Internet: www.
igmetall-bonn-rhein-sieg.de
Redaktion: Ralf Kutzner (ver-
antwortlich)



Wir wünschen allen ein
schönes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr

MITGLIEDER WÄHLEN VERTRETERINNEN UND VERTRETER FÜR DIE NÄCHSTEN VIER JAHRE

Organisationswahlen der IG Metall Stolberg

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
die Mitglieder der IG Metall Stolberg wählen in der Zeit vom 2. bis 25. Januar 2008 ihre 60 Vertreterinnen und Vertreter für die nächste vierjährige Amtsperiode.
Die Delegiertenversammlung ist beschlussfassendes Organ der Verwaltungsstelle. Gewählt wird in insgesamt 23 durch die Ortsverwaltung festgelegten Wahlbezirken.

Dabei gelten folgende Grundsätze:

Zu Vertretern können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung während dieser Zeit gewählt werden.
Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung.

Die Ortsverwaltung hat in ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2007 nachfolgende Mitgliedergruppen

Mitglieder aus betriebsratslosen Betrieben der Metallindustrie, des Metallhandwerks sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie und der Holzbearbeitung, Holzverarbeitung und Kunststoffverarbeitung
– Wahlbezirk 22 –

zu einem Wahlbezirk erklärt. Für diese Mitgliedergruppen gibt es eine

IG Metall-Mitgliederversammlung am Montag, dem 7. Januar 2008, um 16 Uhr, im Versammlungsraum der IG Metall, Stolberg, Mühlener Markt 1.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die abgelaufene Legislaturperiode 2004 bis 2007
- 2) Die IG Metall nach dem 21. ordentlichen Gewerkschaftstag
- 3) Wahl der drei Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 4) Verschiedenes

Hierzu laden wir recht herzlich ein. Wir bitten, den Mitgliedsausweis mitzubringen.

Industriegewerkschaft Metall
– Ortsverwaltung Stolberg –
gez. Helmut Wirtz
Erster Bevollmächtigter

Die Ortsverwaltung hat in ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2007 nachfolgende Mitgliedergruppen

Rentner, Arbeitslose, Sozialpläner, Vorruehändler
– Wahlbezirk 21 –

zu einem Wahlbezirk erklärt. Für diese Mitgliedergruppen gibt es eine

IG Metall-Mitgliederversammlung am Montag, dem 7. Januar 2008, um 10 Uhr, in der Gaststätte »Mühlenstube«, Auf der Mühle 10, Stolberg.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die abgelaufene Legislaturperiode 2004 bis 2007
- 2) Die IG Metall nach dem 21. ordentlichen Gewerkschaftstag
- 3) Wahl der 16 Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 4) Verschiedenes

Hierzu laden wir recht herzlich ein. Wir bitten, den Mitgliedsausweis mitzubringen.

Industriegewerkschaft Metall
– Ortsverwaltung Stolberg –
gez. Helmut Wirtz
Erster Bevollmächtigter

IMPRESSUM

IG Metall Stolberg
Mühlener Markt 1
52222 Stolberg
Telefon 0 24 02 – 95 14-0
Fax 0 24 02 – 95 14-20
E-Mail: stolberg@igmetall.de
Internet: www.igmetall.de/
homepages/stolberg
Redaktion: Helmut Wirtz (verantwortlich)